



Digitales Parken jetzt auch in Rosenheim möglich

Beitrag

Die Digitalisierung hält bei der Bewirtschaftung von Parkplätzen in Rosenheim Einzug: Autofahrer können im Stadtgebiet ihre Parkscheine ab sofort auf allen kostenpflichtigen Parkplätzen im Straßenraum auch mit dem Smartphone lösen.

„Die Stadt Rosenheim möchte mehr digitale Angebote für ihre Bürgerinnen und Bürger bereitstellen. Es freut mich, dass wir in diesem Rahmen mit dem digitalen Parken eine praktische Alternative zum Bezahlen mit Münzen am Parkautomaten schaffen“, so 2. Bürgermeister Daniel Artmann. „Neben dem bargeldlosen Bezahlen bietet das Parken per App viele weitere Vorteile. Wer beispielsweise länger unterwegs ist als geplant, kann seine Parkzeit bequem direkt übers Smartphone verlängern.“

Kooperationspartner bei der App für das digitale Parken ist das Unternehmen Parkster. Parkster ist ein innovativer Full-Service-Anbieter im Bereich Digitales Parken. Das Unternehmen wurde 2010 in Schweden gegründet und ist seit 2018 mit einer Tochtergesellschaft auch in Deutschland am Markt aktiv. Parken mit der Parkster App ist heute in über 250 deutschen Städten und Gemeinden verfügbar.

So funktioniert das Smartphone-Parken

Der Autofahrer benötigt für das Lösen eines digitalen Parkscheins die Parkster App auf seinem Smartphone. Die App ist für Android-Endgeräte auf Google Play sowie für das iPhone im App Store kostenlos erhältlich. Für den Parkvorgang gibt der Autofahrer sein Kennzeichen und die Parkdauer in der App auf seinem Smartphone ein. Klarer Pluspunkt des digitalen Parkscheins gegenüber seinem gedruckten Kollegen: Der Autofahrer kann mit seinem Handy die Parkzeit im Rahmen der Höchstparkdauer verlängern. Kein Grund mehr, ein Knöllchen zu fürchten, wenn er noch im Café bleiben möchte oder es im Wartezimmer länger dauert. Kehrt er früher zu seinem Fahrzeug zurück, beendet er den digitalen Parkschein vorzeitig und spart so unnötige Parkgebühren. Das Parken per App ist zum gleichen Tarif wie am Parkautomaten möglich.

Die Eingabe sensibler Kontodaten in der App ist nicht erforderlich. Bezahlt wird auf Rechnung oder mit Kreditkarte. Der Autofahrer erhält hierzu von Parkster per Post oder E-Mail eine monatliche Rechnung, die detailliert seine Parkvorgänge auflistet.

„Schwarzparken“ lohnt nicht

Und wie wird der digitale Parkschein kontrolliert? Die kommunale Verkehrsüberwachung kann alle über die Parkster-App gelösten Parkscheine in Echtzeit einsehen. Deren Mitarbeiter sehen also bei jedem Fahrzeug sofort, ob ein Ticket gelöst wurde und ob dieses noch gültig ist.

Text: Stadt Rosenheim – **Foto:** Kirschner

Bildunterschrift: Vlnr: Petra Schauer von der Rosenheimer Verkehrsüberwachung, Zweiter Bürgermeister Daniel Artmann (CSU), Parkster-Geschäftsführer Patrik Lundberg, Ordnungsamtsleiter Oliver Horner und Parkster-Vertriebsleiter Keven Lehmann



Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Digitalisierung
2. Parken
3. Rosenheim